



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 7/2016

Bayreuth, Juli 2016

Inhaltsübersicht

Impulse

„Formel 1 in der Schule“ – ein multidisziplinärer Wettbewerb

Stellenausschreibungen	3
- Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern ..	3
- Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	4
- Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Mittelschulen	11
- Ausschreibung einer voraussichtlich frei werdenden Stelle für Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	13
- Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt.....	15
- Ausschreibung einer Stelle für die Erteilung islamischen Unterrichts in deutscher Sprache im Rahmen der Ausweitung des Modellversuchs "Islamischer Unterricht"	16
- Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim	17
- Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule Lichtenfels.....	18
Nichtamtlicher Teil	20
- Ausschreibung einer Funktionsstelle als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung an einer privaten Förderschule	20
Aktuelles	24
- Bitte in eigener Sache	24
Hinweise	25
- Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya!	25
- Verleihung des Deutschen Arbeitgeberpreises 2016	27
- Modellprojekt Ernährung macht Schule	27
- Medienbildung 4.0 – Bamberger Medienbildungstag 2016.....	29

- Fachtagung „Radikalisierungsprävention“	29
- Fortbildungsangebot der ALP Dillingen „Inklusion konkret“	31
- Bundesfachkongress Emotionale und Soziale Entwicklung.....	32
- Miteinander-Preis 2016 des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	33
Impulse	34
- „Formel 1 in der Schule“ – ein multidisziplinärer Wettbewerb.....	34
Sonstiges	41
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	41
- Regionale Lehrerfortbildung	41
- Wettbewerbe	41
Suchverzeichnis 2016	42
Anlagen.....	47

Stellenausschreibungen

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

Schul- amt	Schule Schulform	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe
	Voraussetzungen		
	Erwünschte Qualifikationen		
	Hinweise zur Schule		
BAL	Grundschule Schlüsselfeld und Mittelschule Schlüsselfeld (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 356 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 13 + AZ ¹
	Offene Ganztagschule, Umweltschule		
BTL	Luitpold-Grundschule Bayreuth (GS)	1 - 4 323 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 13 + AZ ¹
	Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz		
	zweihäusige Schule, Übergangsklasse		

BTL	Grundschule Fichtelberg-Mehlmeisel (GS)	1 - 4 101 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
-----	--	----------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

2. Ausschreibung

Übergangsklasse, zweihäusige Schule

BTL	Grundschule Warmensteinach (GS)	1 - 4 56 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
-----	------------------------------------	---------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

2. Ausschreibung

jahrgangsgemischte Klassen

COL	Grundschule Untersiemau und Mittelschule Untersiemau (GS + MS)	1 - 4, 5 - 10 222 Schüler	Konrektor/Kon- rektorin A 13 + AZ ¹
-----	--	------------------------------	--

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

gebundene Ganztagschule, M-Zug

COL	Mittelschule Neustadt bei Coburg "Am Moos" (MS)	5 - 10 214 Schüler	Konrektor/Kon- rektorin A 13 + AZ ¹
-----	--	-----------------------	--

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

offene und gebundene Ganztagschule, M-Zug, Übergangsklasse

FO	Grundschule Effeltrich (GS)	1 - 4 83 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
----	--------------------------------	---------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

2. Ausschreibung

HOL	Alexander-von-Humboldt-Grundschule Bad Steben (GS)	1 - 4 110 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
-----	--	----------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

2. Ausschreibung

Mittagsbetreuung

HOL	Mittelschule Helmbrechts (MS)	5 - 10 187 Schüler	Konrektor/Kon- rektorin A 13 + AZ ¹
-----	----------------------------------	-----------------------	--

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

offene und gebundene Ganztagschule, M-Zug

KU	Johann-Georg-Meußdoerffer Grundschule (GS)	1 - 4 128 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
----	--	----------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Flexible Grundschule, Partnerklassen

KU	Grundschule Kulmbach-Ziegelhütten (GS)	1 - 4 128 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
----	--	----------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

jahrgangsgemischte Klassen

LIF	Albert-Blankertz-Grundschule Redwitz und Albert-Blankertz-Mittelschule Redwitz (GS + MS)	1 - 4, 5 - 10 262 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 13 + AZ ¹
-----	--	------------------------------	---

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

Offene Ganztagschule, Referenzschule für Medienbildung

LIF	Johann-Puppert-Grundschule Michelau und Johann-Puppert-Mittelschule Michelau (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 227 Schüler	Konrektor/Kon- rektorin A 13 + AZ ¹
-----	--	-----------------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

Sinusschule, offene Ganztagschule
Mitführung der Grundschule "An der Göritze" in Schwüribitz

WUN	Grundschule Schönwald (GS)	1 - 4 101 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ ¹
-----	-------------------------------	----------------------	---

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Grundschuleinsatz

jahrgangsgemischte Klassen

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie **fundierte EDV-Kenntnisse** besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.

Die **Bereitschaft zur Schulentwicklung** sowie **Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team** sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen immer vorausgesetzt.

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

In das Auswahlverfahren können nur Bewerber mit entsprechender Verwendungseignung in der aktuellen Dienstlichen Beurteilung einbezogen werden.

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular

„Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“

(www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹

Amtszulagen: AZ¹ 190,13 € bzw. AZ² 245,51 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen
(Bewerbungsschreiben mit Formblatt und Kopie der
aktuellen Beurteilung sowie Anlagen) bei dem für die
Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **14.07.2016**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die
ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **20.07.2016**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung
von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **22.07.2016**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Mittelschulen

Zum nächsten Schuljahr wird ein/e Lehrer / Lehrerin für die in der Tabelle angegebene Schule gesucht:

Staatliches Schulamt Schule	Tätigkeit	Vorausgesetzte Qualifikationen
Kulmbach Max-Hundt-Mittelschule Kulmbach	Lehrkraft Klassenleitung /	Lehramt an Mittelschulen Sport weiblich • Einsatz im Sportunterricht ggf. auch an anderen Schulen
Kulmbach Hans-Edelmann- Mittelschule Kulmbach	Lehrkraft Klassenleitung /	Lehramt an Mittelschulen Sport männlich • Einsatz im Sportunterricht ggf. auch an anderen Schulen

Hinweise zur Bewerbung:

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Formblatt **„Bewerbung um eine im Oberfränkischen Schulanzeiger ausgeschriebene Lehrerstelle“** mit allen erforderlichen Angaben (Bewerbungsschreiben, Formblatt, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweisen) an das eigene Schulamt zu richten. Das Formblatt ist auf der Homepage der Regierung von Oberfranken unter Download > Formulare > Schulen-Lehrpersonal zu finden.

In Frage kommende Lehrkräfte, die noch nicht im Bereich des angegebenen Schulamtes tätig sind, werden an die ausgeschriebene Schule versetzt.

Die Bewerbungsmöglichkeiten beziehen sich ausschließlich auf die im Regierungsbezirk Oberfranken bereits unbefristet beschäftigten Lehrkräfte!

Als Bewerber kommen daher nur Beamte auf Lebenszeit, Beamte auf Probe sowie Lehrkräfte auf unbefristeten Arbeitsvertrag bzw. auf Arbeitsvertrag mit der Zusage auf anschließende Weiterbeschäftigung (Supervertrag) in Frage.

Lehramtsanwärter/innen und Prüfungsabsolventen, Lehrer/innen mit befristetem Arbeitsvertrag ohne Zusage einer anschließenden Weiterbeschäftigung können sich nicht bewerben.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **14.07.2016**
2. Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **20.07.2016**
**(Hinweis für die Staatlichen Schulämter:
Bitte auch Fehlanzeige melden!)**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer voraussichtlich frei werdenden Stelle für Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen

Zum nächsten Schuljahr werden Förderlehrer/Förderlehrerinnen gesucht, die im angegebenen Schulamt die in der Tabelle beschriebene Tätigkeit längerfristig übernehmen wollen.

Staatliches Schulamt Schule	Tätigkeit	Vorausgesetzte Qualifikationen
Wunsiedel Dr.-Franz-Bogner- Mittelschule Selb	Förderlehrkraft Einsatz in der individuellen Förderung in den Jahrgangsstufen 5 - 10 Betreuung von Praktikanten im Rahmen der Förderlehrerausbildung und Förderlehreranwärtern	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung mit Lernbeobachtung, Förderplanarbeit, offenen Lernformen • Erfahrung in der Beratung <p><u>Erwünscht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Förderlehrerausbildung • Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen.

Interessierte Förderlehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Formblatt **„Bewerbung um eine im Oberfränkischen Schulanzeiger ausgeschriebene Lehrerstelle“** mit allen erforderlichen Angaben und Qualifikationsnachweisen an das eigene Schulamt zu richten. Das Formblatt ist auf der Homepage der Regierung von Oberfranken unter Download > Formulare > Schulen-Lehrpersonal zu finden.

In Frage kommende Förderlehrkräfte, die noch nicht im Bereich des angegebenen Schulamtes tätig sind, werden dorthin versetzt.

Die Bewerbungsmöglichkeit bezieht sich nur auf die im Regierungsbezirk Oberfranken bereits eingesetzten Förderlehrkräfte! Als Bewerber kommen daher nur Beamte auf Lebenszeit, Beamte auf Probe sowie Förderlehrer auf unbefristeten Arbeitsvertrag bzw. auf Arbeitsvertrag mit der Zusage auf anschließende Weiterbeschäftigung in Frage. Förderlehreranwärter, Förderlehrer mit befristetem

Arbeitsvertrag ohne Zusage einer anschließenden Weiterbeschäftigung können sich nicht bewerben.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **14.07.2016**
2. Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **20.07.2016**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei dem unten aufgeführten Staatlichen Schulämtern sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Aufgaben für Fachberatung neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt.

Es können sich geeignete, im Regierungsbezirk Oberfranken unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung, abhängig von der Art der Fachberatung, durch Ausbildung, bzw. Fortbildung oder entsprechende Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt	Fachberatung
Stadt und Landkreis Bamberg	Fachberater/in Ernährung und Gestaltung
Stadt und Landkreis Coburg	Fachberater/in Musik
Stadt und Landkreis Hof	Fachberater Sport männlich

Termine :

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben mit Formblatt und Kopie der aktuellen Beurteilung sowie Anlagen) bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **14.07.2016**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **20.07.2016**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **22.07.2016**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle für die Erteilung islamischen Unterrichts in deutscher Sprache im Rahmen der Ausweitung des Modellversuchs "Islamischer Unterricht"

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist eine Stelle für Lehrkräfte für die Erteilung des islamischen Unterrichts in deutscher Sprache an Grund- und Mittelschulen zu besetzen.

Gesucht wird eine ausgebildete Lehrkraft islamischen Glaubens für einen Einsatz im Bereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Hof, sowie des Staatlichen Schulamtes Wunsiedel. Die Stelle ist zeitlich befristet bis Ende des Schuljahres 2018/19 und umfasst eine wöchentliche Unterrichtspflichtzeit von 28 Unterrichtsstunden. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend der jeweiligen Lehrerausbildung.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Erwartet wird die Bereitschaft, an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen im Fach Islamischer Unterricht in deutscher Sprache teilzunehmen. Erfahrungen im Unterricht an Grund- oder Mittelschulen in Bayern sind erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung ist mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Ein Bewerbungsschreiben mit Begründung der Bewerbung in deutscher Sprache sowie ein Portfolio
2. Tabellarischer Lebenslauf
3. Zeugnisse über eine abgeschlossene Lehrerausbildung, bzw. einen akademischen pädagogischen Abschluss in deutscher Übersetzung
4. Nachweis guter Deutschkenntnisse (Mindestanforderung ist der Nachweis des Sprachniveaus B 2 gemäß internationalem Referenzrahmen)

Bewerbungen sind direkt an die Regierung von Oberfranken, Sachgebiet 40.2, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth, zu richten.

T e r m i n :

Vorlage der Bewerbungsunterlagen:

20.07.2016

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim

Mit sofortiger Wirkung ist am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim die Stelle

eines Mitarbeiters/ einer Mitarbeiterin als Systembetreuer (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15

zu besetzen.

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Forchheim gliedert sich in die Staatliche Berufsschule (1057 Teilzeitschüler und 75 Vollzeitschüler), die Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege (95 Vollzeitschüler), die Staatliche Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung (50 Vollzeitschüler) sowie die Staatliche Fachoberschule mit den Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Verwaltung sowie Technik (195 Vollzeitschüler).

Von dem Bewerber/der Bewerberin werden exzellente Kenntnisse im gesamten EDV-Bereich erwartet.

Der Systembetreuer bzw. die Systembetreuerin ist hauptverantwortlich für alle EDV Angelegenheiten im Hause, insbesondere für die Netzwerke, die Computerräume und die Computerarbeitsplätze des Beruflichen Schulzentrums. Er bzw. sie ist zuständig für Lizenzangelegenheiten, die Weiterentwicklung der Medienausstattung sowie die Organisation der externen Unterstützung und arbeitet eng mit den beauftragten einschlägigen IT-Firmen zusammen.

Der Bewerber/die Bewerberin koordiniert die Planung, Durchführung und Finanzierungen im EDV Bereich in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Finanzmanagement des Sachaufwandsträgers und organisiert oder leitet hausinterne Fortbildungen bzgl. des EDV Einsatzes, betreut die digitalen Schwarzen Bretter und regelt die Administration der Computerräume und des berufsschuleigenen Callcenters. Die Aufgabe umfasst auch die Administration des gesamten E-Mail-Verkehrs, das Management des digitalen Ablagesystems der Schule, die Verwaltung der Datenbanken und die Organisation der Datensicherung.

Die Bewerber/ die Bewerberinnen müssen über die Lehrbefähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen verfügen. Der Unterrichtseinsatz erfolgt im Fachbereich Fachkraft für Schutz und Sicherheit.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum **31. Juli 2016** auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule Lichtenfels

Mit Wirkung vom 1. August 2016 ist an der Staatlichen Berufsschule Lichtenfels die Stelle

eines Fachbetreuers für Metalltechnik und technische Konstruktionsberufe in der Besoldungsgruppe A 15

zu besetzen.

Die Berufsschule mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung ist mit der Staatlichen Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung und der Staatlichen Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik Lichtenfels organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2015/16 ca. 1460 Teilzeitschüler, die Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung 26 Vollzeitschüler und die Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik 38 Vollzeitschüler.

Der Bewerber/die Bewerberin nimmt die üblichen Aufgaben eines Fachbetreuers im Fachbereich Metalltechnik und technische Konstruktionsberufe wahr. Darüber hinaus ist er/sie mit der Erstellung des Stundenplans in Absprache mit den anderen Fachbereichen, der Organisation von Prüfungen sowie der Ausrichtung von Ausbildertreffen betraut.

In dem Fachbereich werden derzeit ca. 400 Schüler in 19 Klassen in Blockbeschulung (Metallberufe und Technische Produktdesigner PGK) sowie im Einzeltagesunterricht (Technische Systemplaner und Technische Produktdesigner MAK) unterrichtet. Im Metallbereich werden in der Fachstufe Feinwerkmechaniker-Werkzeugbau (Oberfranken-Sprengel) sowie Maschinen- und Anlagenführer beschult. Bei den Technischen Produktdesignern umfasst der Sprengel in der Fachstufe Südwestoberfranken (MAK) beziehungsweise die drei fränkischen Regierungsbezirke (PGK). Der fachliche Unterricht wird von derzeit 9 Lehrkräften der QE4 erteilt.

Die Bewerber/die Bewerberinnen müssen über die Lehrbefähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in der Fachrichtung Metalltechnik verfügen. Die Voraussetzungen

nach Punkt 2.5 der Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein. Berufliche Erfahrung in der Fertigungstechnik bzw. in der Konstruktionstechnik wären wünschenswert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum **31. Juli 2016** auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung an einer privaten Förderschule

Schulträger	Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. Bamberg
Bezeichnung der Schule	St. Katharina-Schule Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Lichtenfels Förderschwerpunkte: Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung
Schulgliederung	35 Kinder in 3 SVE-Gruppen 33 Schüler in den Diagnose- und Förderklassen 99 Schüler in den Klassen 3 – 9 inkl. 8 Schüler in der Stütz- und Förderklasse - Mobile sonderpädagogische Hilfen (MSH) - Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD) - Jugendsozialarbeit an Schule (JAS)
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulkonrektor/in A 14 + Z
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkte: - Lernen - Sprache - emotionale und soziale Entwicklung
Geeignet für Schwerbehinderte	JA

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. Bamberg (Oberfranken) sucht zum Schuljahr 2016/2017 für die St. Katharina-Schule, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Lichtenfels, eine stellvertretende Schulleitung.

Der Schulträger unterhält Einrichtungen für Frühförderung, Kindertagesstätten, Schulvorbereitende Einrichtung, Schulen, Tagesstätte, Wohnen für Kinder und Erwachsene und Betreutes Wohnen.

Von einer Bewerberin/einem Bewerber wird erwartet:

- Die Bereitschaft zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Gesamtleitung, sowie den weiteren Einrichtungen des Heilpädagogischen Zentrums
- Mehrjährige Unterrichtspraxis
- Innovatives und zukunftsorientiertes pädagogisches Denken und Handeln im Rahmen der Schul- und Personalentwicklung
- sichere EDV-Kenntnisse/Beherrschung schulverwaltungsrelevanter Software
- Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Kreativität
- Die Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung
- Organisatorische Fähigkeiten
- Kompetenz in der sonderpädagogischen Diagnostik

Geboten wird eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen des Aufgabenbereichs, ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima, persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeit.

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiterstellvertreter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal sechs Wochenstunden ermäßigen. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um eine Woche.

Ausgeschriebene Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:
„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Bewerber/Bewerberinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Termine:

1. Die Stellenbesetzung soll erfolgen zum: **01.10.2016**

2. Bewerbungen sind bis spätestens mit dem Hinweis **22.07.2016**
„Stellvertretende Schulleitung“
unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:
Schulträger:

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.
Bereich Personal
Obere Königstr. 4b
96052 Bamberg

3. Eine Zweitausfertigung der Bewerbung bitten wir an die **22.07.2016**
Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung)
zu senden.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Aktuelles

Bitte in eigener Sache

Im Alltag einer Schule ergeben sich immer wieder besondere Anlässe, z.B. Auszeichnungen, Schülererfolge oder besondere Aktivitäten. Uns ist es wichtig, solche Ereignisse in unserer Rubrik "Aktuelles" im oberfränkischen Schulanzeiger zu thematisieren.

Da wir in der Redaktion des Schulanzeigers nicht immer sofort und umfassend über solche Neuigkeiten informiert sind, sind wir auf die Mithilfe der Schulleitungen angewiesen: Gibt es von der Schule etwas Aktuelles zu berichten, werden sie gebeten, einen kurzen, möglichst bebilderten Text an uns per E-Mail an alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de zu senden.

Danke für Ihre Mithilfe!

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Hinweise

Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya!



Sehr geehrte Damen und Herren,

Değerli Bayanlar ve Baylar,

aufgrund der großen Resonanz schreibt die Robert Bosch Stiftung das Programm "Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya! Deutsch-türkische Schüleraustauschprojekte" erneut aus. Die Ausschreibung richtet sich an alle deutschen und türkischen Schulen ab der 5. Jahrgangsstufe, die ihren Schülern ermöglichen möchten, durch Besuch und Gegenbesuch das jeweils andere Land kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Während der Begegnungen sollen die Schüler auf der Grundlage ihrer Ideen und Interessen gemeinsam ein Projekt gestalten. Dazu müssen jeweils eine deutsche und eine türkische Schule partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Die deutschen Projektpartner können ab sofort für sich und ihre türkischen Partnerschulen Anträge bei der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke einreichen.

Die Anträge werden von einem Auswahlkomitee ergebnisoffen geprüft: Die besten Projektideen erhalten eine Förderung. Die Ausschreibung stellt Mittel für bis zu 18 Schüleraustauschprojekte zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Ausschreibung und zum Programm "Willkommen Türkei!

Robert Bosch Stiftung, görmüş olduğu büyük ilgiden dolayı "Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya! Almanya-Türkiye Öğrenci Değişimi Projeleri" programını tekrardan bir çağrı açmaktadır. Bu çağrı, öğrencilerine ziyaret ve karşı ziyaret yoluyla diğer ülkeyi tanıma ve yeni bağlantılar kurma olanağı sunmak isteyen Almanya ve Türkiye'den tüm ilkökul üstü okullarına hitap etmektedir. Öğrenciler, bir araya gelip, fikir ve ilgi alanları doğrultusunda ortak bir proje hazırlamalıdır. Bunun için, Almanya'dan bir okul ile Türkiye'den bir okulunun ortaklaşa çalışmaları gerekmektedir.

Almanya'daki okullar, an itibariyle kendileri ve Türkiye'deki kardeş okulları adına Gençlik Köprüsü Türkiye-Almanya'ya başvuruda bulunabilirler.

Başvurular, bir Seçim Kurulu tarafından ucu açık olarak değerlendirilecektir: En iyi proje önerileri teşvik edilip desteklenecektir. Maksimum desteklenecek öğrenci değişim proje sayısı 18 olacaktır.

"Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya!" programı ve ihalesi hakkında ayrıntılı bilgiye program web sitesinden ve Gençlik Köprüsü Türkiye-Almanya web

Hoşgeldin Almanya!" finden Sie auf der Website des Projekts und der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke.

Machen Sie mit!

"Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya! Deutsch-türkische Schüleraustauschprojekte" ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung, das von der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke durchgeführt und in der Türkei gemeinsam mit dem Goethe-Institut Istanbul umgesetzt wird.

✚ [Informationen zur Ausschreibung \(PDF\)](#)

Kontakt

Beratung bei Antragstellung, Vorbereitung und Durchführung der Austauschprojekte:

Alina Karadeniz

Projektmanagerin

Deutsch-Türkische Jugendbrücke gGmbH
c/o Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstraße 4

40213 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211 837-2638

Fax +49 (0)211 837-4147

Karadeniz@jugendbruecke.de

Kontakt in der Robert Bosch Stiftung

Eva Gondorová

Projektassistentin

Völkerverständigung Europa und seine Nachbarn

Robert Bosch Stiftung GmbH

sitesinden ulaşabilirsiniz.

Siz de katılın!

"Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya! Almanya-Türkiye Öğrenci Değişimi Projeleri" bir Robert Bosch Stiftung programıdır, Gençlik Köprüsü Türkiye-Almanya tarafından yürütülmektedir ve Türkiye'de Goethe-Institut Istanbul ile ortaklaşa gerçekleştirilmektedir.

✚ [Belge indirme \(PDF\)](#)

rtibat

Habil Narsuz

Gençlik Köprüsü Türkiye-Almanya Proje Sorumlusu

Goethe-Institut Istanbul

Yeniçarşı Cad. No. 32

Galatasaray 34433 Istanbul

Tel: +90 (0)212 249 2009

Faks: +90 (0)212 252 5214

Cep: +90 (0)555 5568478

Habil.Narsuz@istanbul.goethe.org

Verleihung des Deutschen Arbeitgeberpreises 2016

Mit dem Deutschen Arbeitgeberpreis 2016 werden frühkindliche, schulische, betriebliche oder hochschulische Bildungseinrichtungen unterstützt, die Konzepte zur individuellen, breiten Förderung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Mittelpunkt stellen und dabei gezielt die Integration sowie den Zusammenhalt stärken.

Der Deutsche Arbeitgeberpreis 2016 steht unter dem Motto:

**„Chance Vielfalt!
Bildung für gelingende Integration – Fokus Flüchtlinge“.**

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Deutschen Arbeitbertages am 15. November 2016 in Berlin statt. Die Bewerbungsfrist für eine Teilnahme endet am 15. August 2016.

Nähere Informationen und vollständige Ausschreibungsunterlagen können der beigefügten Ausschreibung entnommen werden oder finden sich im Internet unter www.arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de

→ **Anlage** (Ausschreibung)

Modellprojekt Ernährung macht Schule

Schulklassen für Modellprojekt gesucht

Ernährungshandwerk erleben – Lebensmittel begreifen

Kulmbach – Engagierte Schulklassen aufgepasst: Das Kompetenzzentrum für Ernährung sucht Teilnehmer für das oberfränkische Modellprojekt „Ernährung macht Schule. Ernährungshandwerk erleben – Lebensmittel begreifen“. 2016 treffen Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer, Brauer und Mälzer, Winzer, Käser sowie Köche auf 7. bis 9. Klassen der Mittel- und Realschulen aus Oberfranken. Die Schulklassen besuchen Ernährungshandwerker an ihrem Arbeitsplatz und werfen einen Blick hinter die Kulissen. Durch die aktive Teilnahme am Herstellungsprozess von Lebensmitteln erfahren Schülerinnen und Schüler, was Handwerkskunst in der Lebensmittelproduktion bedeutet. Ab sofort können sich interessierte Schulen für eine Teilnahme anmelden. Die ersten Besuche sind ab Juli 2016 geplant.

„Ernährung macht Schule“ hat das Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) konzipiert. In der Umsetzung wird das KErn vom Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung in Bayreuth und der Handwerkskammer für

Oberfranken unterstützt. „Das Modellprojekt hat sich zum Ziel gesetzt zu zeigen, was hinter den Berufsbezeichnungen der Ernährungshandwerker steckt“, so Dr. Simon Reitmeier, Standortleiter des KErn in Kulmbach. „Denn häufig ist ein Mangel an Wissen der Anlass für Vorbehalte gegenüber den Berufen des Ernährungshandwerks“, so Reitmeier weiter. Um dies zu ändern, geben die Meister ihres Handwerks sowohl die Freude als auch die Leidenschaft für ihren Beruf an die Jugendlichen weiter.

Gut für den Besuch gerüstet

Zur Vorbereitung auf den Besuch erhalten teilnehmende Lehrerinnen und Lehrer einen Ordner mit Informationen und Übungen zu den Ernährungshandwerken und seinen bayerischen Spezialitäten. Dieser kann auch unabhängig vom Besuch im Unterricht eingesetzt werden.

Interessierte Lehrkräfte melden sich unter Ernaehrung.macht.Schule@KErn.Bayern.de an. Im Anschluss erhalten sie den Ordner, Informationen zur Teilnahme am Modellprojekt, die Kontaktdaten der teilnehmenden Ernährungshandwerker und einen Evaluationsbogen. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.KErn.bayern.de.



Das Modellprojekt „Ernährung macht Schule“ verschafft oberfränkischen Schülern einen Einblick in das Ernährungshandwerk.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Anja Grillenberger

Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn)
Hofer Str. 20
95326 Kulmbach
Tel.: 09221-40782-53
Fax: 09221-40782-99
Mail:
Ernaehrung.macht.Schule@KErn.Bayern.de
www.KErn.bayern.de

Isabel Lück

Fachzentrum
Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung
Adolf-Wächter-Str. 10-12
95447 Bayreuth
Tel.: 0921-591-344
Fax: 0921-591-111
Mail:
Ernaehrung.macht.Schule@KErn.Bayern.de

Medienbildung 4.0 – Bamberger Medienbildungstag 2016

Für Lehrkräfte aller Schularten bieten die als Medienreferenzschulen zertifizierten Staatlichen Bamberger Berufsschulen II und III in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung ein attraktives Fortbildungsprogramm rund um das aktuelle Thema „Medienbildung 4.0“. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Oberfrankenstiftung und den Verein für Medienbildung mebido e. V. Ziel der Fortbildungsveranstaltung ist es, in einer Reihe von Vorträgen und Workshops den Medienbildungsbegriff in seinem erweiterten Spektrum an analogen und digitalen Medienformen darzustellen, insbesondere hinsichtlich der Aspekte Medientechnik, Mediengestaltung, Mediendidaktik, Medienerziehung und Medienkultur.

Neben dem Gastvortrag des renommierten Medienpädagogen Prof. Frank Thissen von der Hochschule der Medien in Stuttgart werden Referenten aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen in rund 50 Workshops und Vorträgen aktuelle mediendidaktische Beispiele für den Unterricht, zu Fragen der Schulentwicklung und IT-Sicherheit, zum Tablet-Unterricht sowie zur sozialen Medienarbeit mit Jugendlichen präsentieren und interessante Einblicke in Theorie und Praxis moderner Medienbildung ermöglichen.

23. Juli 2016 von 9:00 bis 15:00 Uhr

Referenzschulen für Medienbildung:

Staatliche Berufsschulen II und III, Dr.-von-Schmitt-Str.12, 96050 Bamberg

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops und Vorträgen sind über www.mebido.de erhältlich.

→ **Anlage** (Programmflyer)

Fachtagung „Radikalisierungsprävention“

Der nach wie vor hohe Anteil fremdenfeindlicher Straftaten, aber auch die rechtsextremen und fremdenfeindlichen Einstellungen in der Gesamtbevölkerung (siehe „Mitte“-Studie der Universität Leipzig) verweisen darauf, dass der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit eine unverändert hohe Relevanz zukommt. Neue Herausforderungen für die pädagogische Praxis ergeben sich auch aus neu erstarkenden Phänomenen wie z.B. der Islam- bzw. Muslimfeindlichkeit, Ressentiments gegenüber Sinti und Roma oder neuen Varianten des Antisemitismus. Die Fachtagung „Radikalisierungsprävention“ im September wird sich schwerpunktmäßig mit der Hinwendung junger Menschen zum Islamismus und Rechtsextremismus beschäftigen. Weitere Themen können dem Programm entnommen werden.

Veranstalter:	Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken und Bezirksjugendring Oberfranken, in Zusammenarbeit mit der Universität Bamberg
Teilnehmer:	oberfränkische Lehrkräfte aller Schularten, Beratungsfachkräfte, Mitarbeiter der Jugendarbeit
Teilnehmerzahl:	100
Zeit:	Mittwoch, 28 September 2016, 09:00 – 16: 00 Uhr
Ort:	Universität Bamberg, großer Hörsaal (2.Stock) Markusplatz 3, 96047 Bamberg

Programm der Fachtagung Radikalisierungsprävention

- 08:30 – 9:00 Uhr **Ankommen** (Kaffee im Foyer)
- 09:00 – 09:15 Uhr **Begrüßung, Organisation**
- 09:15 – 10:00 Uhr **Demokratieförderung und Radikalisierungsprävention - Chancen und Herausforderung -**
Thomas Heppener, Leiter des Referates Demokratie und Vielfalt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 10:00 – 10:45 Uhr **Hinwendung junger Menschen zum gewaltorientierten Islamismus**
- Perspektiven und Erkenntnisse aus der Wissenschaft-
Joachim Langner (M.A.), Arbeits- & Forschungsstelle Rechtsextremismus und Radikalisierungsprävention des Deutschen Jugendinstituts
- 10:45 – 11:00 Uhr **Pause**
- 11:00 – 11:45 Uhr **Hinwendung junger Menschen zum Rechtsextremismus und Möglichkeiten pädagogischer Prävention**
Dr. Frank Greuel, Arbeits- & Forschungsstelle Rechtsextremismus und Radikalisierungsprävention des Deutschen Jugendinstituts
- 11:45 – 12:30 Uhr **Einführung in den Markt der Möglichkeiten durch Kurzstatements der vertretenen Organisationen bzw. Institutionen**
(Projektstelle gegen Rechtsextremismus, Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus, SOR, ev. Landjugend, BIGE, Ufuq, MIB Bamberg, etc.)
- 12:30 – 14:30 Uhr **Mittagspause**
- Möglichkeit zum Essen im Vorraum des Foyers
 - **Besuch des Markts der Möglichkeiten** im Foyer
 - **13:15 – 13:45 Uhr Projekt „Zelt der Religionen“** Andrea Hofmann, Diakonin
Markusplatz direkt gegenüber der Universität

14:30 - 16:00 Uhr **Das diskriminierungskritische Modellprojekt zur Radikalisierungsprävention**

Mitarbeiter der bay. Fachstelle zur Prävention von religiös begründeter Radikalisierung (Ufuq)

16:00 -16:30 Uhr **Abschluss**

Leitung: Steffen Biskupski, Axel Hocke (Staatliche Schulpsychologen)

Bewerbungen der staatlichen Lehrkräfte sind ab Anfang Juli über FIBS (A464-0/16/21) möglich:

http://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=136435

Fortbildungsangebot der ALP Dillingen „Inklusion konkret“

Lehrgang 91/203 vom 31.08. bis 02.09.2016 – KMS SI-5 P 8100-4a./ 68 811 vom 23.06.2016

In diesem Jahr findet der Lehrgang vom 31. August bis 2. September 2016 statt. Der Fortsetzungslehrgang folgt dann nach den ersten Erfahrungen der Lehrkräfte in der Zeit vom 22. bis 24. März 2017.

Die Teilnahme an beiden Lehrgängen ist freiwillig. Der Lehrgang ist zweistufig konzipiert, es müssen aber nicht zwingend beide Lehrgänge besucht werden.

Die Lehrgänge „Inklusion konkret I und II“ in den Schuljahren 2014/15 und 2015/16 wurden sehr positiv aufgenommen. Die ALP Dillingen, die Referentinnen und Referenten sowie das Staatsministerium haben sich intensiv mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgetauscht und deren Rückmeldungen in der diesjährigen Fortbildung berücksichtigt.

Das Fortbildungsangebot „Inklusion konkret I“ vom 31.08. bis 02.09.2016 setzt folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Informationen zur Behinderung / zum sonderpädagogischen Förderbedarf
- meine Rolle als Lehrkraft
- Unterstützungsmöglichkeiten, einschließlich Schulbegleitung
- Klassenraumgestaltung
- erste Unterrichtstage
- besondere Arbeitsmittel und Arbeitsweisen
- die Schülerin/der Schüler im (Fach-)Unterricht
- Leistungsbewertung und Nachteilsausgleich, ggf. Notenschutz
- die Schülerin/der Schüler im Schulleben
- Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten

Der Lehrgang wird am 22. bis 24. März 2017 mit „Inklusion konkret II“ fortgesetzt. Hier liegt der Schwerpunkt insbesondere auf der Förderplanung und der strukturierten Fallarbeit.

Die Anmeldung ist über FIBS möglich. Beachten Sie dazu die Hinweise, die im KMS SI-5 P 8100-4a./ 68 811 vom 23.06.2016 enthalten sind.

Bundesfachkongress Emotionale und Soziale Entwicklung

am 16./17.09.2016 in Würzburg

Viele Kinder und Jugendlichen sind hoch belastet, absent oder traumatisiert, können nicht in normal großen Lerngruppen lernen und zeigen stark herausfordernde Verhaltensweisen gegenüber sich selbst, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschülern und gegenüber pädagogischen Fachkräften. Viele pädagogische Fachkräfte machen sich große Sorgen, wie sie angesichts des Auftrags der inklusiven Bildung diesen Aufgaben und Herausforderungen gerecht werden können.

Der Verband Sonderpädagogik lädt interessierte pädagogische Fachkräfte, Lehrerinnen und Lehrer der Allgemeinen Schulen sowie Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen zu seinem Bundesfachkongress "Wenn alle Stricke reißen" nach Würzburg ein.

→ Anlagen

Miteinander-Preis 2016 des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Menschen mit und ohne Behinderung leben, arbeiten oder verbringen ihre Freizeit ganz selbstverständlich miteinander - das ist das Ziel einer inklusiven Gesellschaft. Um in ganz Bayern bekannt zu machen, wo Inklusion bereits umgesetzt wurde, sucht Bayerns Sozialministerin Emilia Müller die besten Projekte in allen Regierungsbezirken: "Egal, ob Kindergarten oder Unternehmen, Sportverein oder Musikgruppe - wenn bei Ihnen Menschen mit und ohne Behinderung zusammen sind und sich so Barrieren in den Köpfen in Luft auflösen - dann sind Sie ein wichtiger Kandidat für den Miteinander-Preis!"

Der Preis ist insgesamt mit 14.000 Euro dotiert - sieben Projekte (in jedem Regierungsbezirk eines) werden ausgezeichnet. Unter den letzten Preisträgern sind so erstaunliche und großartige Projekte wie ein rollstuhltauglicher Klettergarten, ein inklusives Orchester, in dem Jugendliche mit und ohne Behinderung musizieren und ein Kindergarten, in dem Behinderungen von klein auf überhaupt keine Rolle spielen.

Jetzt suchen wir noch mehr motivierende Beispiele wie diese und stellen Ihnen die tollsten inklusiven Projekte vor. "Ab morgen können Sie sich bewerben und Ihr inklusives Projekt ins Rampenlicht rücken! Denn wir wollen ganz Bayern zeigen, wie großartig das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung gestaltet werden kann", so Müller. Die Sozialministerin hat den Preis gemeinsam mit dem Radiosender Antenne Bayern ins Leben gerufen. Unterstützt wird er vom TV-Sender Sat.1 Bayern und dem bayerischen Landesbehindertenrat. Die feierliche Preisverleihung findet am 21. Oktober im Schloss Nymphenburg in München statt.

Die Bewerbung für den Miteinander-Preis ist noch bis zum 19. August möglich.

Alle Informationen dazu finden Sie hier: www.miteinanderpreis.de

Impulse

„Formel 1 in der Schule“ – ein multidisziplinärer Wettbewerb

Im Oktober des aktuellen Schuljahres fanden sich auf Nachfrage ihres Techniklehrers fünf Schüler der Mittelschule Burgebrach zusammen, um an dem internationalen, multidisziplinären Technologiewettbewerb „Formel 1 in der Schule“ teilzunehmen. Schon bald stellte sich heraus, dass sie als einziges Team innerhalb des Wettbewerbs die Schulart „Mittelschule“ repräsentieren. Grund genug dieses komplexe Projekt näher zu beleuchten und bezüglich der Umsetzungsmöglichkeiten in der Mittelschule zu betrachten.

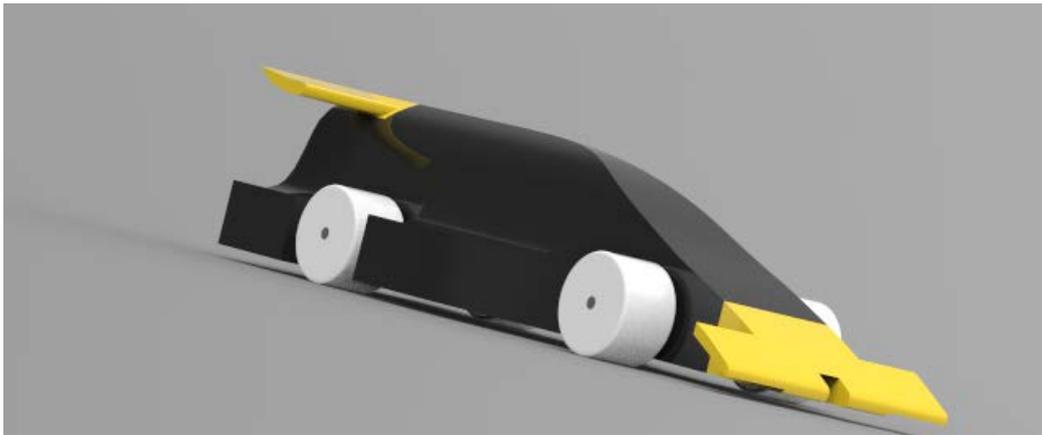
In der Auseinandersetzung mit der aktuellen Frage des Kompetenzerwerbs und der Einführung des LehrplanPlus bietet ein Wettbewerb, der nur im Team bestritten werden kann und die individuellen Talente von Schülerinnen und Schülern fordert und fördert, sehr vielfältige gewinnbringende Ansatzmöglichkeiten. Vor allem dem Prinzip, in einer vollständigen Handlung tätig zu werden, wird hier Rechnung getragen.

Hierzu der bayerische Kompetenzbegriff:

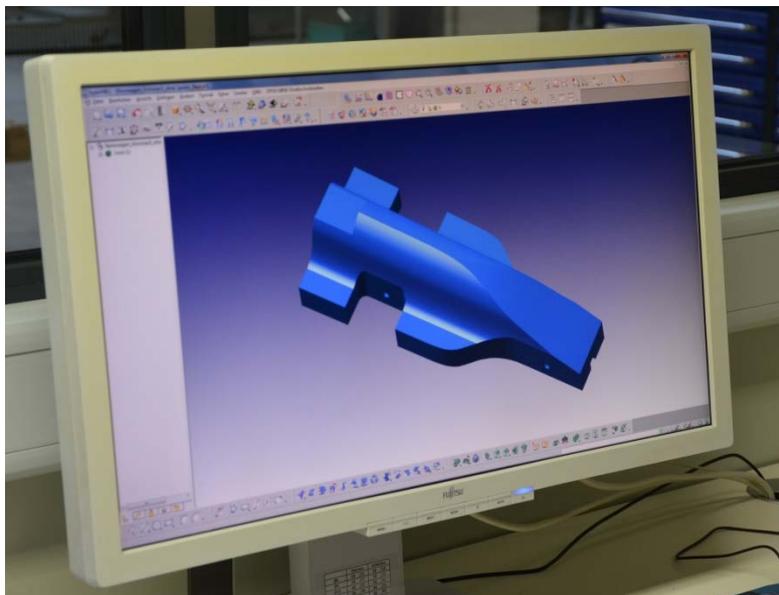
„Kompetent ist eine Person, wenn sie bereit ist, neue Aufgaben- oder Problemstellungen zu lösen, und dieses auch kann. Hierbei muss sie Wissen bzw. Fähigkeiten erfolgreich abrufen, vor dem Hintergrund von Werthaltungen reflektieren sowie verantwortlich einsetzen.“

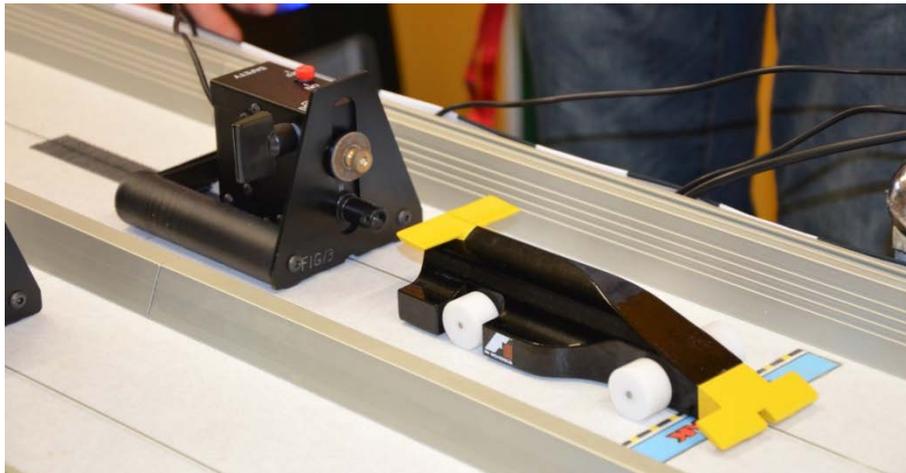
Der Wettbewerb

Der Anreizcharakter des Wettbewerbs liegt u. a. in der Faszination der Formel 1 begründet, die sich in diesem Wettbewerb widerspiegelt: Nach einem strengen Regelwerk soll ein Miniaturrennwagen entwickelt werden, der durch eine CO₂-Patrone beschleunigt wird. An einer Sehne geführt, schießt der Rennwagen in hoher Geschwindigkeit über eine 20m lange Rennbahn – dies geschieht in der Regel in einer Zeit unter 2 Sekunden.



Innerhalb des Prozesses der Planung, Umsetzung und Präsentation des Rennwagens ist es erforderlich, dass die Schülerinnen und Schüler die Kooperation mit entsprechenden Firmen suchen, die die Konstruktionen und Vorstellungen des Teams fachgerecht umsetzen. Dies beinhaltet das von den Schülerinnen und Schülern am Computer mittels CAD-Programm konstruierte Rennwagenchassis durch CNC-Fräsen herzustellen: Das Chassis muss hierbei aus dem Vollmaterial gefräst werden (Balsaholz- oder PU-Block). Front- und Heckspoiler müssen jedoch aus einem weiteren nichtmetallischen Material gefertigt werden. Dies kann z. B. durch 3-D-Druck erfolgen. Man kann bereits hier die Komplexität des Projektes erkennen.

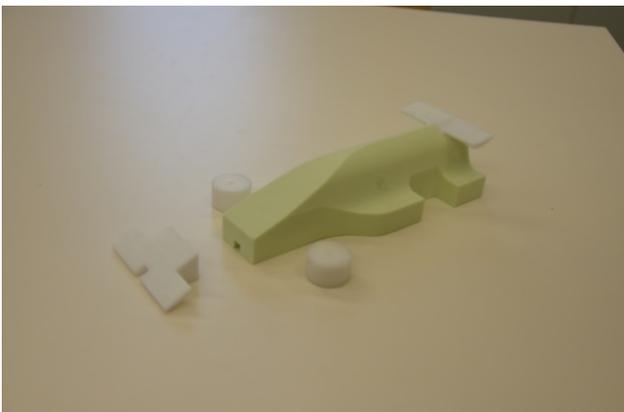


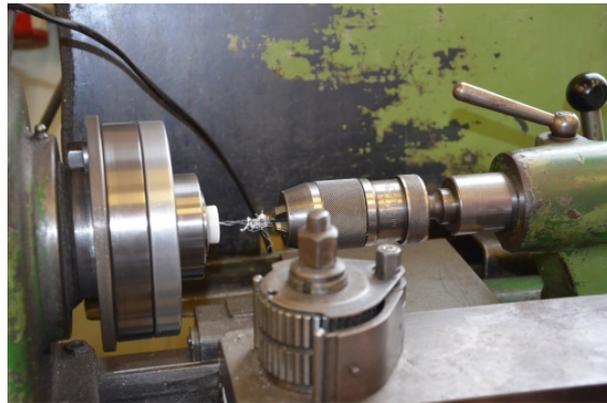


Weitere Aspekte des Wettbewerbs stellen sich wie folgt dar: Die jeweiligen Schülerteams treten mit ihren „Rennwägen“ gegeneinander an. Um die Rennstrecke von 20m Länge möglichst schnell zu bewältigen ist es neben einer guten Reaktionszeit beim Start – die CO₂-Patrone wird von den Schülern per Knopfdruck aktiviert – ebenso wichtig, dass die Eigenschaften des Rennwagens entsprechend optimiert sind (Aerodynamik, Gewicht usw.). Weiterhin gilt es, das eigene Team und den entwickelten Rennwagen optimal zu präsentieren. Zum einen wird beispielsweise am Tag der Regionalmeisterschaft den Besuchern der Veranstaltung an einem Messestand (hier Teambox) Verlauf und Ergebnis des Projekts vorgestellt, zum anderen muss einer Jury aus Fachleuten Rede und Antwort gestanden werden. Es ist daher wichtig und auch gefordert, dass Fachlehrer bzw. Klassenlehrer im Vorfeld als Betreuer das Team während des Projekts begleiten und evtl. geeignete Impulse geben.

Zusammensetzung des Teams

Das Team kann aus drei bis sechs Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe bestehen. Folgende Positionen müssen besetzt sein: Teammanager, Ressourcenmanager, Produktionsingenieur, Konstrukteur, Grafikdesigner. Somit ist gewährleistet, dass sich jedes Teammitglied entsprechend seiner Fähigkeiten einbringen kann und klar umrissene Aufgabenbereiche zu bearbeiten hat, die letztendlich in einer gemeinsam erbrachten Leistung münden.





Neben der Konstruktion über die Fertigung bis hin zur geeigneten Außendarstellung des Rennwagens und des Teams ist es weiterhin nötig entsprechende Sponsoren zu akquirieren, die das Projekt unterstützen. Ein Finanzplan ist wesentlicher Bestandteil bei der Präsentation des Projekts vor der Jury.

Kompetenzorientierte Umsetzung in der Schule

Die kompetenzorientierte Umsetzung innerhalb des Schulbetriebs sollte in Form einer AG wöchentlich stattfinden. So kann den individuellen Herangehensweisen Raum gegeben werden. Ein gut strukturierter äußerer Rahmen ist für das Gelingen eines Projekts dieser Tragweite unabdingbar. Auch sollte die Möglichkeit von Testläufen der produzierten „Rennwagen“ gewährleistet sein. Die Schülerinnen und Schüler sollen hier ihre eigenen Ideen und Konstruktionen überprüfen, Materialien testen und durch die gewonnenen Erkenntnisse bereits Geplantes nochmals überdenken bzw. überarbeiten.

Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen sowie Denkweisen der anderen Teammitglieder einzubeziehen bzw. zu berücksichtigen, fördert nicht nur in hohem Maße die soziale Kompetenz, sondern auch die persönliche Entwicklung und Ich-Kompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Hinsichtlich der Förderung der Sachkompetenz lässt sich feststellen, dass durch den Umgang und die Auseinandersetzung mit Software, Materialien und technischen Einrichtungen in Firmen und Betrieben während des Projektverlaufs, [...die Schülerinnen und Schüler motiviert und befähigt werden, Sachkenntnisse zu erlangen und Sachverstand zu entwickeln] (Schröder 1995). Auf dieser Weise kann auch affektbehafteten Einstellungen oder vorgefertigten Meinungen in günstiger Weise begegnet werden. Deshalb ist es wichtig dafür den organisatorischen Rahmen zu schaffen: Die jeweiligen Fachräume wie Computerraum und Werkraum sollten daher am AG-Tag immer für die Schülerinnen und Schüler des Teams zugänglich sein. Weiterhin ist es nötig, einen ständigen Lernbegleiter (z. B. Fachlehrer Technik) entsprechend in der Studententafel zu berücksichtigen.



Der ständige Kontakt zu den einzelnen Fachbetrieben, die ja maßgeblich an der Fertigung des „Rennwagens“ beteiligt sind, erfordert seitens der Schülerinnen und Schüler eine gewisse kommunikative Kompetenz, die in der Anwendung natürlich weiterhin gefördert wird. Außerdem erlangen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die entsprechende berufsspezifische Fachsprache, die unumgänglich wird, wenn es um die Klärung bestimmter Sachverhalte geht.



Berufsorientierung

In dieser Ernsthaftigkeit und Sachlichkeit, die der Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“ fordert, können die Schülerinnen und Schüler erleben wie eigene Ideen und Gestaltungsansätze in die technische Realität übertragen werden. Auch durch die Auseinandersetzung mit technischen Umsetzungsmöglichkeiten vor Ort, in der Firma, mit den Facharbeitern, rücken die drei Säulen der bayerischen Mittelschule in den Fokus:

- Stark für den Beruf
- Stark im Wissen
- Stark als Person

Kontakt:

Mittelschule Burgebrach
Andreas Schweibold, FB FOL m/t
www.ms-burgebrach.de
sekretariat@ms-burgebrach.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,

Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,

Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.

Suchverzeichnis 2016

Stellenausschreibungen

Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth	01/S. 4
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	02/S. 3; 04/S. 3; 05/S. 3 06/S. 3
Berater/Beraterin Migration	02/S. 12
Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Sprachbehindertenpädagogik"	02/S. 14
Ausschreibung von Abordnungsstellen an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	02/S. 15
Abordnungsstelle Abt. 4: Pädagogik / Psychologie / Schulberatung	02/S. 15
Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen / Deutsch als Zweitsprache	02/S. 17
Leiterin / Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken	02/S. 23
Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Mittelschulen	03/S. 3
Stelle einer Seminarleiterin/ eines Seminarleiters (BesGr. A12) als Leiterin/ Leiter eines Seminars für Fachlehrerinnen und Fachlehrer für Ernährung und Gestaltung	03/S. 5
Sonderschulrektor/in und Sonderschulkonrektor/in an der Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum, Förderschwerpunkt Sprache	03/S. 7
Sonderschulrektor an der Klinikschule Oberfranken Staatliche Schule für Kranke	03/S. 8
Amt einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ für den Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt Coburg und im Landkreis Coburg, im Landkreis Kronach, im Landkreis Kulmbach und im Landkreis Lichtenfels	04/S. 10
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	04/S. 12
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising	04/S. 14
Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ für den Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt Coburg und im Landkreis Coburg, im Landkreis Kronach, im Landkreis Kulmbach und im Landkreis Lichtenfels	05/S. 9
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	05/S. 10
Stelle eines Fachmitarbeiters/ einer Fachmitarbeiterin für die Berufsfelder Ernährung, Agrarwirtschaft und Körperpflege bei der Regierung von Oberfranken	05/S. 12
Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 an der Staatlichen Berufsschule III Bamberg	05/S. 13

Stelle eines Fachmitarbeiters/ einer Fachmitarbeiterin für Gesundheit, Pflege und Sozialwesen für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken	05/S. 14
Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	05/S. 15
Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Obersten Rechnungshof	05/S. 17
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	05/S. 18
Ausschreibung von Stellen für Lehrerinnen/Lehrer an Grundschulen	06/S. 8
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an staatlichen Förderschulen - Zweite Ausschreibung	06/S. 10
Ausschreibung einer Stelle als Leiter/Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Pädagogik der Verhaltensstörungen"	06/S. 13
Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 14 (Schulpsychologie) für Studienräte im Förderschuldienst an Förderschulen in Bayern	06/S. 14
Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 14 für Studienräte im Förderschuldienst als Systembetreuer an Förderschulen in Bayern	06/S. 15
Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen/Deutsch als Zweitsprache	06/S. 17
Neubesetzung einer Abteilungsleiterstelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Abteilung 3 Führung/Schul- und Personalentwicklung	06/S. 19
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Ref. 3.2 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)	06/S. 22
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen 4.7 Pädagogik und Didaktik der Mittelschule	06/S. 25

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2016 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 6
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2016 der Fachlehrer	01/S. 7
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2016 der Förderlehrer	01/S. 9
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2012 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2012 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 11
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2016/17	01/S. 11
Allgemeines Versetzungsverfahren:	02/S. 27
Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge sowie von Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland bzw. aus	

einem Land der Europäischen Union und Ländern	02/S. 28
Zweite Staatsprüfungen 2017 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	04/S. 16
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2017 der Fachlehrer	04/S. 18
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2017	04/S. 19

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/ Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Dietrich- Bonhoeffer-Schule mit Außenstelle Weidenberg	02/S. 31
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/ Schulleiter an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg	02/S. 34
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg	02/S. 38
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum	02/S. 41
Private Evangelische Volksschule Hof	02/S. 44
Ausschreibung einer Schulleitung (SOL) in der Johannes-Schule Scheßlitz, privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung	03/S. 11
Ausschreibung einer Sonderschullehrer/in (SOL) in der Johannes-Schule Scheßlitz, privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung	03/S. 12
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der privaten Schule zur Erziehungshilfe Bamberg	03/S. 12
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof	04/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schul- leiterin/Schulleiter an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg	04/S. 24
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg	04/S. 27
Grundschullehrer/in gesucht	04/S. 30
Gymnasiallehrer/in (m/w) mit zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum in VZ od. TZ gesucht	06/S. 28
Realschullehrer/in (m/w) mit zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum in VZ od. TZ gesucht	06/S. 29
Schulleitung (SOL) für ein privates Förderzentrum (m/w) in VZ od. TZ gesucht	06/S. 30
Sonderschullehrer/in (m/w) in VZ od. TZ gesucht	06/S. 31

Aktuelles

BSZ I Hof: 2. Preis beim Wettbewerb "Lebe Schule respektvoll"	01/S. 14
---	----------

Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2015	01/S. 17
Marvin Wimmer - Ein Ausnahmetalent an der Tastatur	01/S. 18
Mittelschule Helmrechts: „Treffpunkt der Generationen“	01/S. 19
„Aktion Seepferdchen“	02/S. 45
Bezirksschulsporttag Skilanglauf in Fichtelberg/Neubau	02/S. 47
Neustart von schule-oberfranken.de	03/S. 16
Projekt TAFF Grünes Klassenzimmer an der Mittelschule Zapfendorf	03/S. 17
Teilhabe schaffen durch Differenzierung und Inklusion	03/S. 20
Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21-Schule	03/S. 27
Grundschule Teuschnitz erhält zum zweiten Mal den Status "MODUS-Schule"	03/S. 28
SINUS-Bayerntagung mit Zertifizierung 2016:	04/S. 31
5. Platz der Schülerfirma "Nesteldecke" der Mittelschule Helmbrechts	04/S. 32
Pinselfüller statt Füller - Bericht der Klasse 8a der Rückertschule zu einem Projekt mit Fördermitteln "Praxis an Mittelschulen"	04/S. 33
Jugend forscht 2016	04/S. 36
Bitte in eigener Sache	06/S. 32
Mittelschule Burgebrach 2. Sieger beim "i.s.i. - Innere Schulentwicklung und Schulqualität Innovationspreis 2016"	06/S. 32

Hinweise

„Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ und „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“ am 28. April 2016	01/S. 21
Parlamentsseminare 2016	01/S. 22
„AUSBILDUNG? BRINGT DICH GROSS RAUS.“	01/S. 23
„Walderlebnistag“ für Lehrer	01/S. 23
6. Bayerische Theatertage	01/S. 25
4. Oberfränkischer Lesetag	01/S. 26
Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung“	01/S. 26
Vorankündigung: „Aktionstag Musik in Bayern 2016“	01/S. 27
Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern	01/S. 28
Wettbewerb 2016 - Seepferdchen für die Metropolregion	01/S. 29
Lösungen Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2015	02/S. 50
9. SchulKinoWoche Bayern	02/S. 50
Formen kreativen Arbeitens in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg	02/S. 50
MINTphilmal	02/S. 51
4. Oberfränkischer Lesetag	02/S. 52
6. Bayerische Theatertage	02/S. 53
Europa-Urkunde	02/S. 54
Simon-Snopkowski-Preis 2016	02/S. 55
Blattmacher	02/S. 56
Fünfter Bayerischer Ganztagschulkongress	02/S. 56
SINUS-Regionaltagung 2016	02/S. 57
Schülerkunst für den Bereich Schulen an der Regierung von Oberfranken	03/S. 29
Wettbewerb „Learn Support Refugees – Schüler für Integration	

und Solidarität“	03/S. 30
11. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag für Grund-, Mittel- und Förderschullehrkräfte	03/S. 30
Voll in Ordnung!	03/S. 30
MINT - Lehrerfortbildung an der TU-München	03/S. 31
4. Oberfränkischer Lesetag	03/S. 32
SINUS-Regionaltagung 2016	03/S. 32
4. Oberfränkischer Philosophiertag	03/S. 33
"Unsere Zukunft isst Bio!Regional!"	03/S. 34
„Bildung vernetzt“ – die neue Broschüre der Bildungsregionen in Oberfranken ist erschienen	04/S. 37
„Aktionstag Musik in Bayern“ Motto: „Musik verbindet“	04/S. 37
denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule	04/S. 38
Gesund durch das Berufsleben	04/S. 38
„Verständnis für Menschen mit Demenz“	04/S. 39
Zum Umgang mit Hitlers „Mein Kampf“ an den Schulen in Bayern	04/S. 39
Schulwettbewerb: Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen	04/S. 43
ROGG-IN - Pädagogisch-Poetisches Informationszentrum für Roggenkultur in Weißenstadt	04/S. 44
Angebote des World University Service (WUS)	04/S. 44
Veranstaltungen im Rahmen des Forums Mathematik-Didaktik (ForMaD) der Didaktik der Mathematik & Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Sommersemester 2016	04/S. 46
Schulwettbewerb „Unsere Metropolregion Nürnberg“	05/S. 22
Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Rechenschwäche (Dyskalkulie)	05/S. 23
Sieh's doch mal anders! - Tag der Schulseelsorge	06/S. 35
Tag der Bayerischen Verfassung 2016	06/S. 36
Lernorte im Welterbe „Altstadt von Bamberg“	06/S. 37
Umweltbildung: BayernTour Natur 2016 - Bayerische Klimawoche	06/S. 37
Impulse	
Grundschule Eggolsheim erhält regionalen Grundschul-i.s.i.	01/S. 30
Der Einsatz von iPads in der Mittelschule am Beispiel der MS Bamberg - Am Heidelsteig	02/S. 59
Zeit für Werte	03/S. 35
Ausstellung „70 Jahre Kriegsende – Zeitzeugen erinnern sich“ in den Räumen des Bereichs Schulen der Regierung von Oberfranken	04/S. 47
„Ist heute wieder Bandklasse?“ Klassenmusizieren mit dem Rock-instrumentarium an der Erlöser-Mittelschule Bamberg	05/S. 25
Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage	06/S. 39
SUCHVERZEICHNIS 2015	01/S. 35

Anlagen

Presse-Information Nr. 020/2016

**Presse und
Öffentlichkeitsarbeit**

Dr. Viktor Otto
Abteilungsleiter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@arbeitgeber.de

T +49 30 2033-1800
F +49 30 2033-1805

Ausschreibung Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2016: „Chance Vielfalt! Bildung für gelingende Integration – Fokus Flüchtlinge“

Berlin, 15. April 2016. Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) hat gemeinsam mit der Deutschen Bahn und der Deutschen Telekom den „Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung 2016“ ausgeschrieben. Gesucht werden zukunftsfähige Konzepte, mit denen die Integration von Menschen mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund nachhaltig unterstützt und Vielfalt gefördert wird.

Bildungseinrichtungen können sich bis zum 15. August 2016 in einer von vier Kategorien bewerben: frühkindliche Bildung, schulische Bildung, berufliche Bildung oder hochschulische Bildung. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury von Bildungsexpertinnen und -experten aus Unternehmen, Wissenschaft, Stiftungen und Politik.

BDA-Vizepräsident Dr. Gerhard F. Braun erklärt: „Durch die steigende Mobilität und die Aufnahme von Flüchtlingen wird Deutschland vielfältiger und internationaler. Das ist für uns Herausforderung und Chance zugleich. Voraussetzung dafür, dass Zugewanderte ihre Talente und Potenziale entfalten können, ist eine gelingende Integration in unser Werte- und Bildungssystem. Dies gilt in besonderem Maße für junge Menschen.“

Der Personalvorstand der Deutschen Telekom, Dr. Christian P. Illek, betont: „Vielfalt ist ein Innovationstreiber. Unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen fördern neues Denken und Handeln. Hier liegt für unseren Wirtschaftsstandort eine große Chance. Wir brauchen darum Bildungseinrichtungen, die Integration fördern und gleichzeitig Diversität und individuelle Fähigkeiten stärken. Davon profitieren alle. Unabhängig von der Herkunft der Lernenden fördern integrative Ansätze fachliche, methodische, soziale und individuelle Kompetenzen.“

Ulrich Weber, Personalvorstand der Deutschen Bahn, hebt hervor: „Für die vielen, die aktuell als Flüchtlinge zu uns kommen, liegt die erste große Hürde beim Spracherwerb. Die Sprache ist der Schlüssel zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe. Wir brauchen auf allen Bildungsstufen besonderes Engagement, damit jungen Menschen später der Übergang in Ausbildung und Beruf gelingt. Mit unserer diesjährigen Ausschreibung suchen wir Best-Practice-Beispiele, die zeigen, wie Integration erfolgreich gestaltet werden kann.“

Der Deutsche Arbeitgeberpreis für Bildung wird zum 17. Mal vergeben und ist in jeder Kategorie mit 10.000 Euro dotiert. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden im Rahmen des Deutschen Arbeitbertages am 15. November 2016 in Berlin ausgezeichnet.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. August 2016 (Poststempel).

Ausschreibungstext und Bewerbungsunterlagen sind im Internet unter www.arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de abrufbar.



**DEUTSCHER
ARBEITGEBERPREIS
FÜR BILDUNG 2016**

Offizielle Partner



BDA | Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

Hausadresse:
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Briefadresse:
11054 Berlin

www.arbeitgeber.de

Bundesfachkongress „Emotionale und soziale Entwicklung“ vom 16./17.9.2016 in Würzburg

Freitag 14.00 14.15 - 15.15	1. Hauptvortrag: Prof. Dr. Thomas Hennemann: Herausforderndes Verhalten im inklusiven Bildungssystem: Effektive Förderung emotional-sozialer Entwicklung zwischen Prävention und Intervention					
Freitag 15.30 - 17.00	Veranstaltung 1 Dr. Marie Christine Vierbuchen Wirksame Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen im Jugendalter	Veranstaltung 2 Christiane Mettlau, Baldur Drolsbach, Thomas Fey, Hanno Middeke, Volker Schmidt Förderschule ES - Zur Aktualität und Zukunft einer ungeliebten Schulform	Veranstaltung 3 Christiane Meißner Kooperative Erstellung und Fortschreibung individueller Förderpläne	Veranstaltung 4 Dr. Thomas Müller Vertrauen - Zur Ambivalenz eines pädagogischen Selbstverständnisses	Veranstaltung 5 Hendrik Reimers Handlungsräume bei herausforderndem Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Veranstaltung 6 Dr. Angela Ehlers Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen - Möglichkeiten und Grenzen schulischen Handelns
Freitag 17.30 - 19.00	Veranstaltung 7 Peter Friedsam Temporäre Lerngruppen für Kinder mit besonders herausforderndem Verhalten und für Kinder mit psychischen Erkrankungen in Grundschulen und in Schulen der Sekundarstufe I	Veranstaltung 8 Prof. Dr. Blanka Hartmann Ressourcenorientierte Diagnostik: Vorstellung eines Screeningverfahrens und Einbettung in die Verhaltensverlaufsdiagnostik	Veranstaltung 9 Dr. Sebastian Franke Voraussetzungen und Anforderungen an die Beratung im pädagogischen Kontext	Veranstaltung 10 Hans-Walter Kranert Inklusion in der beruflichen Bildung – (neue) Chancen für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung?		
19.15 – 19.45	Podium: Ehlers, Reimers, Stein, Mohr, Moderation: Hillenbrand					
Samstag 09.00 - 10.00	2. Hauptvortrag: Prof. Dr. Ute Koglin: Grundlagen und wirksame Interventionen bei Kindern und Jugendlichen mit hoher Aggressivität					
Samstag 10.30 - 12.00	Veranstaltung 11 Dr. Rita Völker Professioneller Umgang mit traumatisierten Kindern im Unterricht	Veranstaltung 12 Christoph Eichhorn Classroom Management: Schwerpunkt Grundschule	Veranstaltung 13 Dr. Christoph Ratz Verhaltensstörungen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung - Diagnose, Häufigkeit, Ausprägungen, pädagogische Konzepte	Veranstaltung 14 Dr. Mareike Urban Ben & Lee – Prävention im regulären Unterricht durch die Verknüpfung von fachlichen und entwicklungsbezogenen Zielen	Veranstaltung 15 Dr. Robert Vrban Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in der Schule	Fachgespräch mit 30 Referentinnen und Referenten zum Thema „Wenn alle Stricke reißen“ – Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen mit hohem Unterstützungsbedarf (geschlossenes Angebot)
Samstag 12.30 - 14.00	Veranstaltung 16 Dr. Rita Völker Geflohene Kinder und Jugendliche aus dem Kriegsgebiet – Professioneller Umgang mit möglichen Traumata im Unterricht	Veranstaltung 17 Christoph Eichhorn Classroom Management: Schwerpunkt Sekundarstufe	Veranstaltung 18 Prof. Dr. Saskia Schuppener Herausforderndes Verhalten im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	Veranstaltung 19 Prof. Dr. Marc Willmann Der Beitrag der Schule für Erziehungshilfe zur Inklusion: Professionelle Herausforderungen, konzeptionelle Entwicklungsaufgaben und institutionelle Transformationsprozesse		(10.30 h bis 15.30 h)



Online-Anmeldung:

www.verband-sonderpaedagogik.de



vds Bundesgeschäftsstelle

Ohmstraße 7, 97076 Würzburg,

Tel.: 0931 / 24020

E-Mail: post@verband-sonderpaedagogik.de

Verband
Sonderpädagogik e.V.



Fachkongress

Förderschwerpunkt
Emotionale und Soziale
Entwicklung

16.-17.9.2016

Würzburg

Hauptreferenten:

Prof. Dr. Thomas Hennemann:

Wirksame Förderung emotional-sozialer
Entwicklung im inklusiven Bildungssystem

Prof. Dr. Ute Koglin:

Grundlagen und wirksame Interventionen
bei Kindern und Jugendlichen mit hoher
Aggressivität

16 Seminare à 90 Minuten,
drei Workshops à 180 Minuten



Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung durchgeführt und von folgenden Einrichtungen unterstützt:

**OBERFRANKEN
STIFTUNG**



Samstag

23.07.16

9–15 Uhr

Bamberger Medienbildungstag 2016

MEDIENBILDUNG 4.0

Veranstaltungen und Workshops

Mediengestaltung
Mediendidaktik
Medienkultur
Medientechnik
Medienerziehung

Für Lehrkräfte aus allen Schularten bieten die Bamberger Berufsschulen II und III ein attraktives Fortbildungsprogramm rund um das aktuelle Thema „Medienbildung 4.0“.

Ziel unserer Medienreferenzschulen ist es, in einer Reihe von Vorträgen und Workshops den Medienbildungsbegriff in seinem erweiterten Spektrum an analogen und digitalen Medienformen darzustellen, insbesondere in den Aspekten der Medientechnik, Mediengestaltung, Mediendidaktik, Medienerziehung und Medienkultur.

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops und Vorträgen sind über www.mebido.de erhältlich.

Neben dem Gastvortrag des renommierten Medienpädagogen Prof. Frank Thissen von der Hochschule der Medien in Stuttgart werden Referenten aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen in rund 50 Workshops und Vorträgen aktuelle mediendidaktische Beispiele für den Unterricht, zu Fragen der Schulentwicklung und IT-Sicherheit, zum Tablet-Unterricht sowie zur sozialen Medienarbeit mit Jugendlichen präsentieren und interessante Einblicke in Theorie und Praxis moderner Medienbildung ermöglichen.

Anmeldung erfolgt über die FIBS-Plattform.

Referenzschulen für Medienbildung

Staatliche Berufsschulen II und III, Dr.-von-Schmitt-Str.12, 96050 Bamberg

Programm



Prof. Thissen
Hochschule der Medien, Stuttgart

- 9:00** Willkommenskaffee
9:30 Begrüßung
10:00 Impulsvortrag Prof. Frank Thissen:
Lernen im 21. Jahrhundert – wirklich anders?

- 11:00–12:00** Dieter Umlauf: Mobiles Lernen im Unterricht
Alexandra Krines-Beßler: Inklusion im tabletunterstützten Unterricht
Valentin Helling: Medienbildung an der Alemannenschule Wutöschingen – oder die Frage nach dem „Mehrwert“
Katja Ruppert/Markus Beßler: Schrift wirkt! – einfache Tipps für den Umgang mit Schrift
Dr. Udo Kegelman: „Ein Tag im Leben von Lehrer K.“ – Chancen und Risiken der Digitalisierung von Schulen
Barbara Charames/Andrea Weber: LehrplanPlus-digital und mebis für Grund- und Mittelschulen
Claudia Röthel: Medienunterstützter Unterricht Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
Backspace e.V.: Grundlegende Funktionsweise des Internets und Datenschutz – schülergerecht aufbereitet
Felix Wiesel: Der Schüler 4.0 – Wege, mit Schülern zu kommunizieren
Kriminalhauptkommissar Friedrich Schedel: Fluch und Segen des Web 2.0
Prof. Ute Schmid: Elementarinformatik – Vorstellung der Konzepte und Demonstration einer Experimentierkiste
Peter Wilfahrt: Schulaufgaben? Nacktfotos? Wurden Sie gehackt? IT-Sicherheit ist mehr als ein Passwort
Stefan Gärtig: „Jugend forscht“ – forschendes Lernen und Medienbildung am Bsp. des LEGO-Mindstorm-Malroboters
Matthias Heß: Multimediale Ausstattungen an Schulen/K12 Umfeld

Forum I

- 12:30–13:30** Dieter Umlauf: Mobiles Lernen im Unterricht
Alexandra Krines-Beßler: Inklusion im tabletunterstützten Unterricht
Valentin Helling: Medienbildung an der Alemannenschule Wutöschingen – oder die Frage nach dem „Mehrwert“
Ralf Weidner: Berufsbildung 4.0 – selbstgesteuertes Lernen mit Didaktischer Jahresplanung
Prof. Ute Schmid: Elementarinformatik – Vorstellung der Konzepte und Demonstration einer Experimentierkiste
Uwe Stritzel: Paradoxe Medienerziehung? Perspektiven auf Medienbildung in der mediatisierten Gesellschaft
Barbara Charames/Andrea Weber: LehrplanPlus-digital und mebis für Grund- und Mittelschulen
Claudia Röthel: Medienunterstützter Unterricht Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
Stefan Gärtig: „Jugend forscht“ – forschendes Lernen und Medienbildung am Bsp. des LEGO-Mindstorm-Malroboters
Matthias Strobl: Planung und Anschaffung einer iPad-Klasse – Erfahrungen und Handlungsempfehlungen
Backspace e.V.: Grundlegende Funktionsweise des Internets und Datenschutz – schülergerecht aufbereitet
Felix Wiesel: Der Schüler 4.0 – Wege, mit Schülern zu kommunizieren
Mirko Hammerschmidt: Wege zur Digitalen Schule – Unterrichtsplanung und -durchführung mit iPad-Klassen
Peter Wilfahrt: Schulaufgaben? Nacktfotos? Wurden Sie gehackt? IT-Sicherheit ist mehr als ein Passwort
Matthias Dossenbach: Datenschutz und Urheberrecht beim Einsatz mobiler Geräte
Kriminalhauptkommissar Friedrich Schedel: Fluch und Segen des Web 2.0
Christian Wießler: Optimale Ausnutzung Ihres Schul-IT-Budgets durch homogenisierte Infrastruktur, Anwendungen von Rahmenverträgen und Finanzierungsösungen

Forum II

- 14:00–15:00** Dieter Umlauf: Mobiles Lernen im Unterricht
Katja Ruppert/Markus Beßler: Schrift wirkt! – einfache Tipps für den Umgang mit Schrift
Valentin Helling: Medienbildung an der Alemannenschule Wutöschingen – oder die Frage nach dem „Mehrwert“
Ralf Weidner: Berufsbildung 4.0 – selbstgesteuertes Lernen mit Didaktischer Jahresplanung
Prof. Ute Schmid: Elementarinformatik – Vorstellung der Konzepte und Demonstration einer Experimentierkiste
Dr. Udo Kegelman: „Bock auf Webdesign?“ – mit dem CODE-Projekt erstellen IT-Schüler professionelle Webseiten
Kriminalhauptkommissar Friedrich Schedel: Fluch und Segen des Web 2.0
Uwe Stritzel: Paradoxe Medienerziehung? Perspektiven auf Medienbildung in der mediatisierten Gesellschaft
Matthias Strobl: Planung und Anschaffung einer iPad-Klasse – Erfahrungen und Handlungsempfehlungen
Backspace e.V.: Grundlegende Funktionsweise des Internets und Datenschutz – schülergerecht aufbereitet
Felix Wiesel: Der Schüler 4.0 – Wege, mit Schülern zu kommunizieren
Mirko Hammerschmidt: Wege zur Digitalen Schule – Unterrichtsplanung und -durchführung mit iPad-Klassen
Peter Wilfahrt: Schulaufgaben? Nacktfotos? Wurden Sie gehackt? IT-Sicherheit ist mehr als ein Passwort
Matthias Dossenbach: Datenschutz und Urheberrecht beim Einsatz mobiler Geräte

Forum III

Abschluss und Verabschiedung